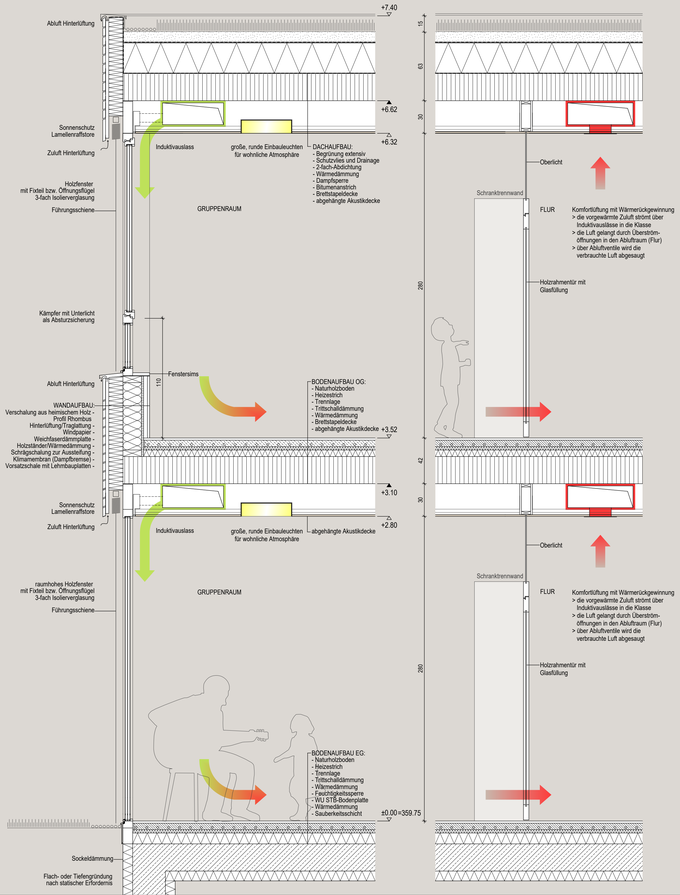
ANSICHT NORD 1_200

ANSICHT WEST 1_200

LAGEPLAN 1_500

FASSADENANSICHT / SCHNITT 1_20



REALISIERUNGSWETTBEWERB NEUBAU EINER KINDERTAGESSTÄTTE AICHTAL 120801

ANSICHT SÜD

ANSICHT OST M 1_200

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Die neue Kindertagesstätte bildet den nördlichen Abschluss im Siedlungsgebiet „Weckholder". Der Baukörper ist straßenraumbildend an die nördliche Grenze gesetzt, die Baukörperform reagiert auf die leichte Hanglage und auf die Proportionen der umliegenden Bebauung.

Der Freibereich spannt sich hofartig zwischen Neubau und der südlich vorgelagerten Überdachung mit Außengeräteraum auf - eine Einfriedung definiert den räumlichen Abschluss zu den Fußwegen.
Haus, Einfriedung und Überdachung mit Außengeräteraum werden zu einer Einheit, es entsteht ein geschützter Außenraum mit individueller Gestaltungsmöglichkeit (Spielwiese, Sand- und Wasserspiele, Kletter- und Schattenbäume, Hügel etc…)

Nordostseitig am Kreuzungspunkt des Fußwegenetzes mit dem öffentlichen Quartierplatz befindet sich der Eingang mit großzügiger Überdachung und Vorplatz sowie die Anlieferung zur Küche.
Die Parkierung entlang der Schwabstraße wird um die vier zusätzlichen Stellplätze ergänzt, ein Außenmöbel als Sitzbank mit integrierter Beleuchtung bildet den Abschluss des Vorplatzes zur Parkierung und Baumreihe.

Der ebenerdige Eingang mündet über den Windfang mit Kinderwagenraum im zentralen Foyer mit Infothek bzw. Wartemöglichkeit und mit direktem Blick und Zugang zum Freibereich mit überdachter Terrasse.
Über die anschließende Zentralgarderobe erreicht man den Bürobereich direkt vom Foyer aus.
Der Essensraum öffnet sich zum Vorplatz, durch eine mobile Trennwand werden Essensraum und Mehrzweckraum zu einer großzügigen Aula

Eine offene einläufige Treppe verbindet die beiden Geschoße mit einer flexibel nutzbaren Raumstruktur.
Die Gruppenräume sind zum Garten orientiert, die Ruhe- und Kleingruppenräume sind sowohl direkt von den Gruppenräumen als auch vom Flur erschlossen.
Die Sanitärbereiche für Kinder und Personal sind zentral als Raumkörper in die Erschließungsflächen eingeschrieben und schaffen flexibel nutzbare Flurnischen und Aufweitungen.
Ein behindertengerechter Personenlift und ein Treppenhaus verbinden alle Geschoße.
Lager-, Neben- und Technikräume sind im Untergeschoß untergebracht.

Konstruktion / Material / Technik

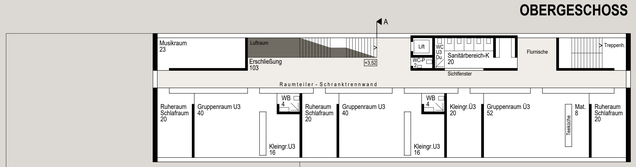
Die Errichtung des Kindergartens erfolgt in Holzbauweise aus heimischem Holz mit einer unbehandelten, hinterlüfteten Holzfassade.
Das Untergeschoss wird als wasserundurchlässige Ortbetonkonstruktion ausgeführt, die Dachflächen sind begrünt und sind sowohl Regenwasser- als auch Masse-Speicher.
Der Innenausbau mit Holz und ökologischen Materialien schont Ressourcen und schafft ein gesundes Raumklima.

Der kompakte Baukörper erhält eine hoch gedämmte Gebäudehülle mit 3-Scheiben-Fensterverglasungen in Passivhausqualität.
Eine Komfortlüftung (kontrollierte Be- und Entlüftung) mit Erdkollektor und Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit und minimiert die Energieverluste.

Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung nacht-abgekühlt - die Dachbegrünung, massive Deckenkonstruktionen, Estriche sowie Wandverkleidungen aus Lehm erhöhen die Speichermasse - eine zusätzliche Aktivkühlung ist nicht notwendig.
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume.

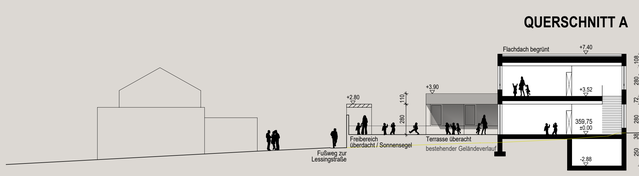
Die Beheizung der Niedertemperatur-Fußbodenheizung erfolgt über Erdwärmepumpe, für die Warmwasserbereitung sind südseitig fassadenintegrierte Sonnenkollektoren vorgesehen, auf der Dachfläche sind zusätzliche Kollektoren (z.B: Photovoltaik) möglich.
Die übereinander angeordneten Sanitärräume ermöglichen eine einfache Installationsführung.

OBERGESCHOSS



UNTERGESCHOSS

QUERSCHNITT A



ERDGESCHOSS 1_200